

# Deutscher Bundestag

## Stenografischer Bericht

### 125. Sitzung

Berlin, Mittwoch, den 22. September 2004

#### Tagesordnungspunkt 2:

##### Fragestunde

(Drucksachen 15/3701, 15/3705) .....  
11394 D

Mündliche Frage 14 **Petra Pau** (fraktionslos)

#### Antisemitische Straftaten im zweiten Quartal 2004

Antwort

Fritz Rudolf Körper, Parl. Staatssekretär..... BMI  
11403 C

Zusatzfragen

Petra Pau (fraktionslos) .....

Dr. Gesine Löttsch (fraktionslos) .....

11403 D

11404 A

#### Vizepräsident Dr. Norbert Lammert: (...)

Ich rufe die Frage 14 der Kollegin Petra Pau auf:

Wie viele antisemitische Straftaten wurden im zweiten Quartal 2004 in der Bundesrepublik Deutschland begangen und wie viele Opfer dieser Straftaten gab es?

#### Fritz Rudolf Körper, Parl. Staatssekretär beim Bundesminister des Innern:

Frau Kollegin Pau, ich beantworte Ihre Frage wie folgt: Im zweiten Quartal 2004 wurden insgesamt 206 antisemitische Straftaten gemeldet, die dem Phänomenbereich „Politisch motivierte Kriminalität – Rechts“ zugeordnet wurden. Im zweiten Quartal 2004 wurden zwei Personen verletzt. Todesfälle waren nicht zu verzeichnen.

#### Vizepräsident Dr. Norbert Lammert:

Zusatzfrage?

#### Petra Pau (fraktionslos):

Danke schön. – Herr Staatssekretär, ich gehe davon aus, dass Sie wie immer detailliert vorbereitet sind, und wüsste gerne, wie sich diese Straftaten regional auf die Bundesländer verteilen.

#### Fritz Rudolf Körper, Parl. Staatssekretär beim Bundesminister des Innern:

Frau Kollegin Pau, diesmal ist es ganz eindeutig, dass der Ländervergleich keine Auffälligkeiten aufweist, sodass man davon ableitend sagen könnte, es gäbe bestimmte regionale Schwerpunkte. Das ist eindeutig festzuhalten. Das ist wichtig für Sie und deswegen diese klare Antwort.

#### Vizepräsident Dr. Norbert Lammert:

Weitere Zusatzfrage?

**Petra Pau (fraktionslos):**

Ich hätte trotzdem gern die regionale Verteilung der Straftaten gewusst. Um Zeit zu sparen, können wir, wenn der Herr Präsident es erlaubt, vereinbaren, dass Sie das zu Protokoll geben.

**Fritz Rudolf Körper, Parl. Staatssekretär beim Bundesminister des Innern:**

Ich muss es heute bei dieser Aussage belassen. Das hat etwas mit dem Zahlenmaterial zu tun. Wir sind von den Ländern, die die Zahlen liefern, ausdrücklich gebeten worden, diese Zahlen nicht zu veröffentlichen. Wenn man die Zahlen zu Protokoll gäbe, würden sie jedoch veröffentlicht. Das sollten wir nicht tun.

**Vizepräsident Dr. Norbert Lammert:**

Frau Kollegin Löttsch.

**Dr. Gesine Löttsch (fraktionslos):**

Vielen Dank, Herr Präsident. – Herr Staatssekretär, würden Sie freundlicherweise begründen, warum diese Zahlen nicht veröffentlicht werden sollen? Bisher sind die Zahlen immer vorgestellt worden.

**Fritz Rudolf Körper, Parl. Staatssekretär beim Bundesminister des Innern:**

Es gibt einen ausdrücklichen Wunsch derjenigen, die zuliefern. Wenn Sie die Zahlen für Ihre Arbeit brauchen, dann sollten wir einen anderen Weg wählen.

**Vizepräsident Dr. Norbert Lammert:**

Wir kommen zum Geschäftsbereich des Bundesministeriums der Finanzen. Zur Beantwortung steht Staatssekretär Karl Diller zur Verfügung.